

Gastkommentar:

Quo vadis, Koppentraun? - Unterschutzstellung gefordert

16.000 Unterschriften, welche die allgemeine Ablehnung des geplanten Kraftwerkes an der Koppentraun durch die Bevölkerung des Ausseerlandes und andere Naturliebhaber eindrucksvoll dokumentieren, die Stellungnahme des Wasserverbandes Ausseerland, das Ausleitungswasser des Kleinkraftwerkes oberhalb der Kläranlage *n i c h t* zur Verfügung zu stellen und die Weigerung zweier Grundstücksbesitzer, ihre Grundstücke zur Verfügung zu stellen, öffentliche Stellungnahmen der Vertreter des Weltkulturerbes Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut, der Naturschutzorganisationen, des Fischereiverbandes und des Tourismusverbandes Ausseerland-Salzkammergut sowie die einstimmig verabschiedete Resolution des Bad Ausseer Gemeinderates gegen das geplante Kraftwerk und *f ü r* die Umsetzung der beantragten Unterschutzstellung der Koppentraun - all diese Aktionen haben bis dato nicht ausgereicht, dass dem Kraftwerksprojekt eine Absage erteilt und die Koppentraun mit ihrer vollen natürlichen Wasserführung endlich die Unterschutzstellung als "Naturdenkmal" erhält!

Gerinne oder volle Wasserführung?

Nur durch die Unterschutzstellung kann endgültig verhindert werden, dass die Anzahl der natürlichen Niedrigwassertage in unbestimmtem Ausmaß zunimmt.

das einer der letzten Wildflüsse der Steiermark vor allem im Herbst und im Winter zu einem Gerinne verkommt. Nur durch die Unterschutzstellung ist gewährleistet, dass der durch die EU, das Land Steiermark und die Gemeinden Bad Aussee und Obertraun finanzierte und gerne begangene Themen-Wanderweg entlang der Koppentraun nicht an Attraktivität verliert.

Sichtweise

Dass derartige Zukunftsaussichten den Projektwerber unberührt lassen, versteht sich von selbst, denn er fühlt sich bemüßigt, darauf hinzuweisen, dass ...nicht nur die Kleinregion zu bedenken, sondern eine Gesamtsichtweise angesagt "sei". Die Sichtweise der heimischen Bevölkerung ist jedoch eine andere! Aus diesem Grund veranstaltet die Stadtgemeinde Bad Aussee gemeinsam mit der Initiative Koppentraun am Sonntag, dem 2. Juli, eine Aktion für die Rettung der Koppentraun. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr (Treffpunkt: Bahnhof Bad Aussee) mit einer gemeinsamen Wanderung in das Koppental, wo um 16 Uhr im Bereich des Großen Schneegrabens und im Beisein der Presse eine Kundgebung abgehalten wird.

Die Bevölkerung des Ausseerlandes wird gebeten, ihr Interesse an der Rettung der Koppentraun durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu bezeugen.

Sieglinde Köberl